

Für einen sicheren Thurgau und eine sichere Schweiz

Positionspapier Arbeitsgruppe Staatsstruktur und Verwaltung, Sicherheit

Die FDP Thurgau setzt sich für einen sicheren Thurgau und eine sichere Schweiz ein.

Sie sagt deshalb ja zu einem (massvollen!) Ausbau der Bestände der Kantonspolizei Thurgau, um einerseits die sichtbare Präsenz der Polizei zu erhöhen und andererseits die Kriminalität in Grenznähe sowie neue Formen von Kriminalität (Cyberkriminalität etc.) wirksam zu bekämpfen.

Sie setzt sich auch ein für eine Erneuerung der Luftabwehr sowie die Beschaffung von neuen Kampfflugzeugen, um die Neutralität zu schützen und den Luftpolizeidienst zu gewährleisten.

Die FDP Thurgau setzt sich für eine effiziente Verwaltung und Justiz ein.

Sie unterstützt deshalb den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Frauenfeld, wodurch pro Jahr erhebliche Mietkosten eingespart und die Abläufe innerhalb der Verwaltung gestrafft werden können.

Sie setzt sich auch für massvolle Reformen der Justiz ein. Diese sollen das effiziente und rasche Funktionieren und den Zugang der Bürger zur Justiz gewährleisten. Sie unterstützt insbesondere Massnahmen, die Stellvertretungen bei Abwesenheiten zufolge Mutterschaft etc. regeln, um Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu fördern. Sie ist auch für eine (massvolle!) Erhöhung der Gerichtsgebühren.

Die FDP Thurgau ist für die Klärung der Beziehungen zu Europa.

Sie setzt sich gegen die Begrenzungsinitiative bzw. eine daraus resultierende Kündigung des Abkommens über die Personenfreizügigkeit ein, nachdem die Erfahrungen unter dem Strich für den Thurgau und die Schweiz positiv sind und der Wegfall weiterer bilateraler Abkommen verhindert werden muss.

Sie unterstützt grundsätzlich auch ein Rahmenabkommen, wobei Nachverhandlungen oder Präzisierungen im Bereich Lohnschutz, Übernahme der Unionsbürgerrichtlinie, staatliche Beihilfen sowie Streitschlichtung unumgänglich sind.